

sehen Einheitspartei Deutschlands und der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus weiter vertiefen. Das ist ein gewichtiger Beitrag zur Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft. Die Gespräche, die in einer Atmosphäre der brüderlichen Freundschaft und des vollen Einvernehmens verliefen, bekräftigten das gemeinsame Streben beider Parteien, ihr vertrauensvolles Zusammenwirken noch effektiver zu gestalten, die vielseitige Zusammenarbeit zwischen ihren Staaten und Völkern fortzusetzen und zu vertiefen.

Das enge Bündnis zwischen der DDR und der UVR, das durch echte Freundschaft und beiderseitigen Nutzen gekennzeichnet ist, beweist angesichts der zunehmenden Angriffe der reaktionären Kreise des Imperialismus seine Stärke und Lebenskraft. Es bewährt sich zum Wohle des Aufbaus des entwickelten Sozialismus in beiden Ländern und zur Erhöhung der internationalen Ausstrahlungskraft des real existierenden Sozialismus. Mit Befriedigung stellten das Politbüro und der Ministerrat fest, daß der Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand vom 24. März 1977 auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens erfolgreich verwirklicht wird. Die von den Partei- und Regierungsdelegationen vereinbarten bedeutenden Aufgaben sind zielstrebig zu lösen.

Das Politbüro und der Ministerrat würdigten die richtungweisenden Ergebnisse des Treffens für die weitere dynamische Entwicklung der ökonomischen Beziehungen. Mit dem langfristigen Programm ausgewählter Schwerpunkte der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit und den Vereinbarungen über die Spezialisierung/Kooperation auf volkswirtschaftlich wichtigen Gebieten werden stabile Voraussetzungen für die Erhöhung der Effektivität und der Leistungskraft der Volkswirtschaften beider Länder geschaffen.

Damit wird die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED und des XII. Parteitages der USAP aktiv unterstützt. Das ist gleichzeitig ein entscheidender Beitrag zur Vertiefung der sozialistischen ökonomischen **Integration zwischen den Mitgliedsländern des RGW.**

Die Beratungen mit der Delegation der UVR ergaben völlige Übereinstimmung in allen entscheidenden Fragen des Aufbaus des Sozialismus, in der Beurteilung, der internationalen Lage und in den Ansichten zur Entwicklung der kommunistischen Weltbewegung.

Beide Delegationen brachten die Entschlossenheit ihrer Parteien und Staaten zum Ausdruck, den Bruderbund mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft allseitig zu festigen und auszubauen. Angesichts der gegenwärtigen internationalen Lage erweist es sich als notwendiger denn je, die Zusammenarbeit im Warschauer Vertrag und im Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe umfassend zu vertiefen.

Das Politbüro und der Ministerrat bekräftigten die gemeinsame Einschätzung